

Martinsmesse
Sonntag, 27. Juli 2021

Gottesdienstvorbereitung



Gestalte deinen Gottesdienstplatz – mit Kerze, Kreuz, Bibel, einem Bild, Blumen... – so, wie es für dich passt.

Wenn du Abendmahl feiern möchtest, bereite Brot und Wein oder Saft vor.

Lege dir ein Blatt Papier und Stift zurecht.

Thema: Die Heilung Naamans

Vorbereitet haben Miriam, Peter, Maike

Wir feiern die Martinsmesse

+ im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des heiligen Geistes. Amen.

Meditation

Jesus wird oft „Heiland“ genannt, der „Heilende“. Denn er ist der „Arzt“, der uns heilen will. Jeder von uns bedarf der Heilung, jedem von uns „fehlt“ etwas. In der Stille nehmen wir wahr, wie wir hier sitzen in der heilenden Gegenwart Gottes.

Textteil

Zwei Heilungsgeschichten, die bei aller Unterschiedlichkeit sehr ähnlich verlaufen:

2 Kön 5

1 Naaman, der Feldhauptmann des Königs von Aram, war ein trefflicher Mann vor seinem Herrn und wert gehalten; denn durch ihn gab der HERR den Aramäern Sieg. Und er war ein gewaltiger Mann, jedoch aussätzig. 2 Aber die Kriegsleute der Aramäer waren ausgezogen und hatten ein junges Mädchen weggeführt aus dem Lande Israel; die war im Dienst der Frau Naamans. 3 Die sprach zu ihrer Herrin: Ach dass mein Herr wäre bei dem Propheten in Samaria! Der könnte ihn von seinem Aussatz befreien. 4 Da ging Naaman hinein zu seinem Herrn und sagte es ihm an und sprach: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet. 5 Der König von Aram sprach: So zieh hin, ich will dem König von Israel einen Brief schreiben. Und er zog hin und nahm mit sich zehn Zentner Silber und sechstausend Schekel Gold und zehn Feierkleider 6 und brachte den Brief dem König von Israel; der lautete: Wenn

dieser Brief zu dir kommt, siehe, so wisse, ich habe meinen Knecht Naaman zu dir gesandt, damit du ihn von seinem Aussatz befreist. 7 Und als der König von Israel den Brief las, zerriss er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott, dass ich töten und lebendig machen könnte, dass er zu mir schickt, ich solle den Mann von seinem Aussatz befreien? 8 Als Elisa, der Mann Gottes, hörte, dass der König von Israel seine Kleider zerrissen hatte, sandte er zu ihm und ließ ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Lass ihn zu mir kommen, damit er innewerde, dass ein Prophet in Israel ist. 9 So kam Naaman mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisas. 10 Da sandte Elisa einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder heil und du wirst rein werden. 11 Da wurde Naaman zornig und zog weg und sprach: Ich meinte, er selbst sollte zu mir herauskommen und hertreten und den Namen des HERRN, seines Gottes, anrufen und seine Hand über der Stelle bewegen und mich so von dem Aussatz befreien. 12 Sind nicht die Flüsse von Damaskus, Abana und Parpar, besser als alle Wasser in Israel, sodass ich mich in ihnen waschen und rein werden könnte? Und er wandte sich und zog weg im Zorn. 13 Da machten sich seine Diener an ihn heran, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes geboten hätte, würdest du es nicht tun? Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein! 14 Da stieg er ab und tauchte unter im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geboten hatte. Und sein Fleisch wurde wieder heil wie das Fleisch eines jungen Knaben, und er wurde rein. 15 Und er kehrte zurück zu dem Mann Gottes samt seinem ganzen Gefolge. Und als er hinkam, trat er vor ihn und sprach: Siehe, nun weiß ich, dass kein Gott ist in allen Landen außer in Israel

Lk 17

11 Und es begab sich, als Jesus nach Jerusalem wanderte, dass er durch das Gebiet zwischen Samarien und Galiläa zog. 12 Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne 13 und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser! 14 Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein. 15 Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme 16 und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter. 17 Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? 18 Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde? 19 Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

Lies die beiden Texte einmal langsam und aufmerksam, dann ein zweites Mal (evtl. laut) aus der Perspektive Naamans und des Samariters.

Lange nachdem die beiden gestorben sind, kommt es in der Ewigkeit zu einer Begegnung zwischen ihnen. Es findet ein Gespräch mit einem Engel statt. Der hat viele Fragen an sie. Ergänze im folgenden Gespräch gemäß den Textinformationen die Antworten. (E= Engel, N= Naaman, S= Samariter) Wo es keine Textinformationen gibt, darfst du dir eine mögliche Antwort ausdenken.

E. Ihr beiden seid ja recht unterschiedlich – du ein einfacher Samariter, und du ein mächtiger hoch angesehener und erfolgreicher Aramäer, Feldhauptmann des Königs. Aber zwei Gemeinsamkeiten habt ihr: beide seid ihr Leute, mit denen ein gläubiger Jude keine Gemeinschaft hatte – du, ein Samariter und du, Naaman ein Heide, und beide wart ihr aussätzig. Erzählt einmal von eurer Lebenssituation, als ihr diese schreckliche Krankheit hattet!

S. Das war eine verzweifelte Lage, _____

N. Bei mir war das glücklicherweise ganz anders. _____

E. Wie seid ihr dann aufmerksam geworden auf den Propheten, der euch heilen könnte?

S. _____

N. _____

E. Was habt ihr von euch aus dazu getan, dass er euch hilft?

N. _____

S. _____

E. Hattet ihr eine Vorstellung davon oder eine Erwartung, was nun geschehen würde?

N. _____

S. _____

E. Ist es dann erwartungsgemäß gelaufen?

S. Nein, eigentlich nicht. _____

N. Ganz und gar nicht. Und beinahe wäre überhaupt nichts gelaufen. _____

E. Und was geschah, als ihr geheilt wart?

S. _____

N. _____

E. Könnt ihr aus euren Erfahrungen heraus den Menschen einen Rat mitgeben?

S. Wichtig ist die Heilung des ganzen Menschen. Wirklich geheilt an Leib und Seele war ich erst, als ich in Kontakt mit Jesus kam. „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ Ihr könnt dazu auch lesen, was Paulus in seinem Brief an die Thessalonicher schreibt... (1 Thess 5,23)

N. „Du sollst dir kein Bildnis machen“ heißt vor allem: Mach dir kein Bild davon, welchen Weg dich Gott führen will, auf welche Weise er dir helfen will, was gut für dich ist, wie er dich heilen will. Ihr könnt dazu auch lesen, was der Prophet Jesaja schreibt! (Jes 55,9)

Abendmahl

Heilung ist Stärkung an Leib und Seele. Dass es Jesus um beides geht, dass er immer den ganzen Menschen meint, wird deutlich im Abendmahl. Brot und Wein erfreuen und stärken den Leib. Brot und Wein, in denen Jesus selbst gegenwärtig ist, erfreuen und stärken die Seele. So sagt Jesus bei seinem letzten Abendmahl:

Nehmt und esst, das bin ich selbst, mein Körper, gebrochen und gegeben für das Leben. Tut dies zu meiner Vergegenwärtigung.

Nehmt und trinkt, das bin ich selbst, mein Blut, vergossen und gegeben für das Leben.

Tut dies zu meiner Vergegenwärtigung.

Segen

Der dreieinige Gott, dessen Gedanken höher sind als unsere Gedanken und dessen Wege anders sind als unsere Wege, segne und heile dich. Er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
